

KABARETT

Über die Lust an der Liftpanne

21. Oktober 2010, 17:14

Clemens Maria Schreiners viertes Soloprogramm

"Stufenlos"

Clemens Maria Schreiner, ein Steirer mit treuherzigem Blick, ist gerade einmal 21 Jahre alt. Und doch steht das Bürschchen bereits mit seinem vierten Soloprogramm auf den Kabarettbühnen.

In "Stufenlos" beschäftigt er sich mit dem Aufzugfahren. Und da gelingen ihm ein paar sehr nette Szenen. Etwa, wenn der Präsident der Freunde des Aufzugfahrens bei der Hauptversammlung die Vertreter befreundeter Vereine, darunter des Bündnisses Pro Paternoster, begrüßt. Oder wenn dieser die 150. geführte Liftpanne einbegleitet (vier bis sieben Stunden inkl. simuliertem Drahtseilriss, Feuerwehreinsatz und - fakultativ - psychologischer Nachbetreuung).

Zwischendurch porträtiert Schreiner mehrere sonderbare Menschen, darunter einen Holländer, dessen Vater die Ruster Bergrettung gründete, und einen coolen Wiener, der Weltrekorde hält, zum Beispiel jenen im Durchschwimmen des Atlantiks (im Babybecken des Ozeandampfers).

Wie diese Figuren miteinander in Beziehung stehen, wird leider erst in der Zugabe klar. Mit diesem fulminanten Finale beweist Schreiner aber sein großes Talent. (trenk/ DER STANDARD, Printausgabe, 22.10.2010)

22. 10. u. 18. 11., Theater am Alsergrund. 19.30

ab 28. 10. bundesweit als Teilnehmer der "Langen Nacht des Kabarettts"

© derStandard.at GmbH 2011 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.